

50 Jahre Siedlung Euskirchener Heide
Samstag, 20 Juni 2009,

Anrede

Zum 50jährigen Bestehen der Siedlergemeinschaft Euskirchener Heide gratuliere ich Ihnen allen persönlich und überbringe Ihnen gleichzeitig auch die Glückwünsche des Kreistages und der Kreisverwaltung Euskirchen.

"Die Lust zu Schaffen - das ist Leben!", sagt Carl Spitzweg. Und ohne diese Lebenslust - im wohlverstandenen Sinne - hätte die Siedlergemeinschaft Euskirchener Heide es wahrscheinlich nicht geschafft, sich hier in Euskirchen im Laufe eines halben Jahrhunderts eine neue, ja, eine zweite Heimat zu errichten.

30 Siedler waren es, die nach Flucht und Vertreibung in Folge des zweiten Weltkrieges mit Hilfe der Stadt Euskirchen, die für das Projekt das Bauland gegeben hatte, diese blühende "Stadtoase" geschaffen haben.

Damals - bei der Gründung - mangelte es vielen Menschen an geeignetem Wohnraum.

Dem begegnete die zu dieser Zeit noch junge Bundesrepublik Deutschland unter anderem mit staatlichen Wohnungsbauprogrammen.

Doch das beste Programm nutzt nichts, wenn das Engagement der Bürgerinnen und Bürger fehlt; und genau dieses Maß an Eigenleistung haben die Gründerinnen und Gründer der Siedlung Euskirchener Heide eingebracht.

Anrede

Ich habe mir sagen lassen, dass alle Erstsiedler den seinerzeit nicht ganz unerheblichen Darlehensverpflichtungen, die sie mit dem Bezug ihrer Siedlerstelle eingehen mussten, in vorbildlicher Weise gerecht geworden sind.

Es kam zu keiner Kündigung oder Neuvergabe einer Siedlungsstelle!

Das zeigt, dass diese erste Siedlergeneration die neue Heimat angenommen hatte aber auch gelernt hatte, gut zu wirtschaften.

Anrede

Die Siedlung Euskirchener Heide ist ein gutes Beispiel dafür, dass sich Anstrengung lohnt.

Wenn ich eben von der "Stadtoase" sprach, dann meine ich damit vor allem das gepflegte Erscheinungsbild, die vielseitig gestalteten Gärten aber auch die Einheitlichkeit im Erscheinungsbild, wodurch der Grundcharakter der geschlossenen Siedlung bis heute erhalten werden konnte.

Anrede

Es ist natürlich offensichtlich, dass auch hier in Ihrer Siedlung die Zeit nicht stehengeblieben:

Das Modell der landwirtschaftlichen Nebenerwerbsstellen hat für die jüngere Generation an Bedeutung verloren.

Die hier aufgewachsene Generation hat sich sowohl beruflich wie auch gesellschaftlich anderen Optionen zugewandt.

Zudem konnten vor einigen Jahren durch Teilung der an zwei Erschließungsstraßen gelegenen Eckgrundstücke neue Bauplätze gewonnen werden.

Zu diesem Zeitpunkt entfiel dann auch die Auflage zur baulichen Gestaltung der Häuser.

Durch diese Maßnahmen beläuft sich die Anzahl der Wohnhäuser heute auf 34; in ihnen leben derzeit 91 Menschen.

Anrede

Doch nicht nur der bauliche Aspekt beeindruckt, sondern auch, dass von den ursprünglich 30 Siedlungseinheiten nur fünf nicht mehr im Eigentum der Erstsiedler bzw. deren Nachkommen stehen.

Das zeigt doch, dass sich die Menschen hier in der Euskirchener Heide "*einfach wohl fühlen*" und damit die Lebendigkeit unseres Kreis Euskirchener Slogans einmal mehr sichtbar werden lassen.

Wer hier gesiedelt hat und wer hier aufgewachsen ist, der will auch hier bleiben!

Die Euskirchener Heide ist ein Wohnraum, in dem man gerne zu Hause ist, sie ist - auch aufgrund ihrer besonderen geographischen Lage - ein Ruhepol im Leben ihrer Bewohnerinnen und Bewohner.

Anrede

Mit meinen Glückwünschen zu 50 Jahren Siedlung Euskirchener Heide verbinde ich den Wunsch, dass dieses Gemeinwesen sich weiterhin als Gemeinschaft versteht und als solches funktioniert.

Möge der Gemeinschaftssinn der Bewohnerinnen und Bewohner der Euskirchener Heide auch über die nächsten Generationen hinaus stark bleiben, damit die Euskirchener Heide auch fortan ein Platz ist, in dem man sich *einfach wohl fühlt* und in dem man gerne zu Hause ist.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!